

[1650]

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER HEINRICH I. ZURLAUBEN SOWIE  
DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN]

Diese Notizen betreffen vor allem den Plan einer Umwandlung der Kompagnie Zurlauben in eine Halbkompagnie.

[Beat II. Zurlauben] beklagt sich darüber, dass Hptm. [Heinrich I.] Zurlauben offenbar "*den anderen theil*" nichts nachfrage. "*Erscheint aber syn Unthrew und falscheit mit der Comission oder patente: pension geldt hie Zuo empfachen.*"

Don Jean berichte, Marschall [Charles de Schomberg] habe ihm erzählt, "*que le Cap. Zurlauben aye deservy e desobligé son E. a cause qu'il aye faict en sorte avec le gouverneur de la place [Portolongone ?]*", auch habe er das Geld, welches für die Kompagnie bestimmt gewesen, schlecht verwaltet. Ja der Aussage De la Mesnardières zufolge habe [Heinrich I.] sogar aufwieglerische Reden geführt. Dieses seines Verhaltens wegen seien De la Mesnardière, General [Schomberg], Fusilier und [François] Mouslier bei ihm vorstellig geworden.

"*Ob man die Expedition de l'association [Zusammenlegung mit der Kompagnie Stoppa oder Reding] byhanden, davon h. general [Schomberg] und [De la Mesnardière] nuZit wissen wellen.*"

Auch sei [Heinrich I.] "*aux grisons, [ins Engadin zu einer Badekur]*", gegangen, ohne ihm davon Mitteilung zu machen. Offenbar sei dieser der Meinung, in ein paar Wochen wieder gesund zu sein. Ueber die Kompagnie habe er sich jedenfalls während voller 5 Wochen nicht geäußert.

[Heinrich I.] sollte ihm, [Beat II.], wie auch seinem Sohne, [Heinrich II.], unbedingt mehr Vertrauen schenken und letzterem die Kompagnie übergeben.

[Heinrich I.] habe mit dem Boten vom 25. ds. Briefe an die Herren [Postmeister von Zürich, Heinrich und Kaspar] Hess, gesandt, damit sie diese an Nouillac weiterleiteten.